

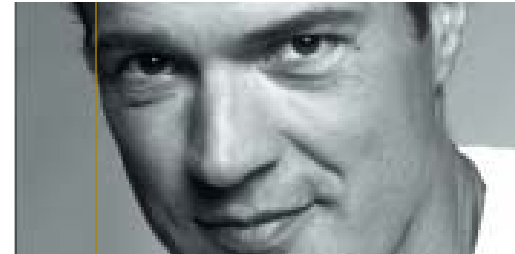
Nominierungen &gt;



## &gt; KARL FISCHER

Vier Tote und 13 zum Teil schwerverletzte Menschen hat *Der Briefbomber* auf dem Gewissen. Karl Fischer (45, Foto) spielt den krankhaften Perfektionisten, den stummen Pedanten von unscheinbarer, grauer Gestalt. „Doch Fischer verwandelt die Wortlosigkeit in triumphale Intensität und balanciert die Rolle mit erschrockenen, aufgerissenen Augen zwischen Heimtücke und Zwang“, begeisterte sich die FRANKFURTER ALLGEMEINE über die Kunst des österreichischen Schauspielers im hochgelobten ZDF-Fernsehfilm. Der am Max-Reinhard-Seminar Wien ausgebildete Darsteller überzeugte an ersten Bühnen wie dem Burgtheater Wien (1992 bis 99) sowie in Filmen wie *Leise Schatten* und *Gloomy Sunday*.

Nominiert für: *Der Briefbomber*  
 Produktion: Multimedia Film- und Fernsehproduktion GmbH  
 Produzerin: Claudia Schroeder  
 Buch: Holger Karsten Schmidt  
 Regie: Torsten C. Fischer  
 Redaktion: Christoph Holch  
 Sender: ZDF/ORF/ARTE



## &gt; SEBASTIAN KOCH

Ostberlin, Herbst 1961: Bei einem gemeinsamen Fluchtversuch in den Westen bleibt die schwangere Freundin von Matthis Hiller zurück. Danach kennt der angehende Bauingenieur nur noch ein Ziel: seine Carola (Claudia Michelsen) zu sich nach Westberlin zu holen – durch einen selbstgegrabenen Tunnel unter der Mauer hindurch. Doch die Stasi zwingt die junge Frau dazu, den Plan zu verraten ... Sebastian Koch (39, Foto) aus Karlsruhe spielt in *Der Tunnel* den zwischen Liebe, Selbstvorwürfen und Enttäuschung hin und her gerissenen Idealisten, dessen unbeugsamer Wille letztlich doch belohnt wird. Koch, Absolvent der Falckenbergschule München, überzeugte bereits in Filmen wie *Der Mann mit der Maske* (1992) und *Todesspiel* (1997).

Nominiert für: *Der Tunnel*  
 Produktion: TeamWorx Produktion für Kino und Fernsehen GmbH  
 Produzenten: Prof. Nico Hofmann, Ariane Krampe  
 Buch: Johannes W. Betz  
 Regie: Roland Suso Richter  
 Redaktion: Alicia Ramirez Coronas  
 Sender: SAT.1



## &gt; UWE OCHSENKNECHT

Für viele Kritiker war er der Star der abgelaufenen Saison. „Uwe Ochsenknecht wächst über sich selbst hinaus, indem er alle Manierismen ablegt und einen unglamourösen, in sich verschlossenen, rätselhaften Ferbach porträtiert“, schrieb EPD MEDIEN über den Auftritt in *Vera Brühne*. Er verwächst „mit dicker Brille und rheinischem Akzent zu einer ganz neuen Person“, freute sich DER SPIEGEL. Für die TAGESZEITUNG war das Spiel des in Biblis bei Mannheim geborenen Wahl-Münchener „bestechend banal“, für DIE WELT von „immens physisch-sinnlicher Direktheit“. Uwe Ochsenknecht (45, Foto), auch Rocksänger und Musical-Star, ist seit Wolfgang Petersens *Das Boot* (1981) zu einem der populärsten Schauspieler Deutschlands aufgestiegen.

Nominiert für: *Vera Brühne*  
 Produktion: Constantin Film Produktion GmbH  
 Produzent: Bernd Eichinger  
 Co-Produzent: Herman Weigel  
 Executive Producer: Martin Moszkowicz  
 Buch und Regie: Hark Bohm  
 Redaktion: Alicia Ramirez Coronas  
 Sender: SAT.1

# Beste(r) Schauspieler

# spieler

>Nebenrolle